

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (P-Schein) - Erteilung

Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen, Krankenkraftwagen oder Personenkraftwagen im Linienverkehr oder bei gewerbsmäßigen Ausflugsfahrten oder Ferienzielreisen.

Erweiterung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung auf eine weitere Beförderungsart oder ein zusätzliches Beförderungsgebiet.

Neuerteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nach Entzug oder Verzicht.

Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird für eine Dauer von 5 Jahren erteilt.

Bitte beachten Sie, dass bei Erteilungen, Verlängerungen und Neuerteilungen alle Unterlagen (auch die Bescheinigungen über die ärztliche Untersuchung und ein ausreichendes Sehvermögen) bereits bei Antragstellung vorgelegt bzw. schnellstmöglich nachgereicht werden sollten.

Für die Antragstellung zur Erweiterung einer bereits bestehenden FzF um eine weitere Beförderungsart benötigt der Inhaber keine neue Bescheinigungen (kein Führungszeugnis/ keine ärztliche Untersuchung/ kein Nachweis über das Sehvermögen).

Erst wenn alle erforderlichen Nachweise vorliegen und in Ordnung sind, erfolgt die Zulassung zur Ortskundeprüfung, die nur für den Erwerb der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für Taxen erforderlich ist.

Voraussetzungen

- Mindestalter
 - 21 Jahre
 - 19 Jahre für Krankenkraftwagen
- Vorbesitz der Fahrerlaubnis der Klasse B
 - Vorbesitz der Fahrerlaubnis der Klasse B
 - Nachweis des Besitzes der Klasse B von mind. 2 Jahre bzw. 2 Jahre innerhalb der letzten fünf Jahre (z.B. nach Neuerteilung)
 - für Krankenkraftwagen: 1 Jahr
 - Der Vorbesitz gilt nur aufgrund einer deutschen Fahrerlaubnis, einer EU-/EWR-Fahrerlaubnis oder einer Fahrerlaubnis aus einem Staat, der in Anlage 11 FeV genannt ist.
- Hauptwohnsitz in Berlin
 - Wenn Berlin Nebenwohnsitz ist, kann der Antrag nur in begründeten Ausnahmefällen und mit Zustimmung der Behörde des Hauptwohnsitzes

gestellt werden.

- Persönliche Vorsprache ist erforderlich
- Ortskundeprüfung (nur für Fahrgastbeförderung in Taxen)
Bitte beachten Sie den unten stehenden Link "Hinweise Ortskundeprüfung".

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis bzw. Pass
- Vorlage des Führerscheins
Für die Erteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung muss ein deutscher Kartenführerschein vorliegen.
Bei der Beantragung mit einem älteren Führerschein oder einem DDR-Führerschein muss gleichzeitig die Umstellung in einen Kartenführerschein beantragt werden.
- Führungszeugnis
Das Führungszeugnis (Belegart "O", zur Vorlage bei einer Behörde) wird bei der Antragstellung gleich mit beantragt (gebührenpflichtig). Das Führungszeugnis kann nur in einem Bürgeramt mit beantragt werden, in der Fahrerlaubnisbehörde ist das nicht möglich.
- Bescheinigung über die körperliche und geistige Eignung
Nicht älter als 1 Jahr;
Hinweise zu den Untersuchungen und Untersuchungsformularen unten als Link
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung des Sehvermögens
Nicht älter als 2 Jahre;
Hinweise zu den Untersuchungen und Untersuchungsformularen unten als Link
- Funktions- und Leistungstest
Für die Erteilung oder Neuerteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung;
Nicht älter als 1 Jahr;
Hinweise zu den Untersuchungen und Untersuchungsformularen unten als Link
- Nachweis über Schulung in Erster Hilfe
Nur für Krankenkraftwagen;
Wenn eine Schulung in Erster Hilfe schon einmal nachgewiesen wurde, muss die Bescheinigung nicht noch einmal vorgelegt werden.

Gebühren

Erteilung und Erweiterung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung: 42,60 Euro
Neuerteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung: 220,00 Euro
Führungszeugnis: 13,00 Euro

Rechtsgrundlagen

- Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)
http://www.gesetze-im-internet.de/fev_2010/

Weiterführende Informationen

- Hinweise zu den ärztlichen Untersuchungen und Untersuchungs-Formulare als Download
<http://www.berlin.de/labo/mobilitaet/fahrerlaubnisse-personen-und-gueterbefoerderung/fahrerlaubnis-fuehrerschein/artikel.254906.php>
- Hinweise Ortskundeprüfung
<http://www.berlin.de/labo/mobilitaet/fahrerlaubnisse-personen-und-gueterbefoerderung/aktuelles/artikel.254790.php>
- Merkblatt Scheinselbstständigkeit im Mietwagengewerbe
https://www.berlin.de/labo/_assets/kraftfahrzeugwesen/merkblatt-scheinselbststaendigkeit-im-mietwagengewerbe.pdf
- Ortskundekatalog Berlin 2018
http://www.berlin.de/labo/_assets/kraftfahrzeugwesen/ortskundekatalog_2018.pdf
- Aktuelle Bearbeitungsstände der Fahrerlaubnisbehörde Berlin
<https://www.berlin.de/labo/mobilitaet/aktuelles/aktuelle-bearbeitungsstaende-736453.php>

Hinweise zur Zuständigkeit

Die Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung sollte bei einem Berliner Bürgeramt beantragt werden, da die gleichzeitige Beantragung des erforderlichen Führungszeugnisses nur dort möglich ist.

Ob außer einer Terminbuchung weitere Möglichkeiten für die Antragstellung bestehen, können Sie durch Aufruf der einzelnen Standorte (Klick auf den Standort) erfahren.

Die Abholung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (P-Schein) ist nur in der Fahrerlaubnisbehörde möglich.

Informationen zum Standort

Bürgeramt Spandau - Bürgerbüro Kladow

Anschrift

Parnemannweg 22
14089 Berlin

Sonstige Hinweise zum Standort

*Das Bürgerbüro Kladow befindet sich in einem Nebengebäude des Nakla - Kinder -, Jugend- und Familienzentrum Kladow.

*Postanschrift: Bürgeramt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin

Barrierefreie Zugänge

Der Zugang zur Einrichtung ist Rollstuhlgerecht.
Ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden.

Öffnungszeiten

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr (nur mit Termin)

13:00 bis 15:00 Uhr (nur mit Termin)

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (nur mit Termin)

13:00 bis 15:00 Uhr (nur mit Termin)

Hinweis für Terminkunden

Die vereinbarten Terminzeiten sind Richtwerte und geben keine Garantie für einen absolut pünktlichen Aufruf. Mitunter dauern Termine länger an als eingeplant. Um Verständnis wird gebeten.

Nahverkehr

Bus Alt-Kladow: 134, 135, 234, X34, 697

Fähre Alt-Kladow: F10

Kontakt

Telefon: 115

Fax: (030) 90279-2828

E-Mail: buengeramt@ba-spandau.berlin.de

Zahlungsarten

Am Standort kann nur mit girocard (mit PIN) bezahlt werden.

PDF-Dokument erzeugt am 16.09.2019